



Stendker Diskus, Farbschlag Santarem

Checkliste

DISKUS
DISKUS • BEIFISCHE



DIREKT
FUTTER • ZUBEHÖR

12

Erfolgsfaktoren für die Haltung von DISKUSFISCHEN



Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf die Haltung von deutschen Diskusnachzuchten.

Diese 12-Erfolgsfaktoren Checkliste soll Ihnen helfen, Fehler in der Pflege von Diskusfischen zu vermeiden und zu einer erfolgreichen Haltung beitragen. Alle Punkte sind gleichwertig in ihrer Priorität und sollten für eine optimale Versorgung Ihrer Pfleglinge eingehalten werden.

Diese Ausführungen beruhen auf eigenen Erfahrungen in der Diskushaltung und auf Kundenkommunikation über Fragestellungen und Lösungen dazu!

Axel Oldemeier

www.diskus-direkt.de



Immer auf ausreichende Sauerstoffversorgung achten!

Eine ausreichende Sauerstoffversorgung – gerade auch im Hinblick auf die hohen Temperaturen- ist sehr wichtig! Installieren Sie eine Membranpumpe mit Ausströmerstein, oder als Alternative einen Oxydator. Eine optimale Sauerstoffversorgung ist mit ca. 7mg/Liter O₂ erreicht. Achten Sie bei der Installation einer Membranpumpe immer darauf, dass ein Rückschlagventil verbaut ist, sodass bei Stromausfall das Aquarium nicht ausläuft!



[Hier geht es zu den leisen Membranpumpen!](#)



Kleine Tiere bitte nur auf Glas und in einem kleinen Aquarium halten!

Wenn Sie eine Aufzuchtgruppe von 6,5cm oder 8cm großen Diskus aufziehen möchten, empfehlen wir Ihnen dieses nicht in einem eingerichteten Gesellschaftsaquarium zu tun, sondern in einem kleinen Aquarium mit 125 - 200 Litern. Halten Sie hierzu bitte folgende Punkte ein:

- Keine Einrichtung, eventuell kleine Sandschicht, um Spiegelungen zu vermeiden (viel besser sauber zuhalten)
- Häufiger Wasserwechsel
- Gruppe am besten 15 Tiere, um eine optimale Dynamik bzgl. Fresslust und Hierarchie zu gewährleisten.
- Fütterung am besten mit ausgewählten Diskusfuttermischungen (Frostfutter), gutem Granulat und z.B. FD-Tubifex von WeDiGa als Snack.
- Umsetzen der Tiere (Gruppe von mind. 10 Tieren) wenn diese mind. 10 cm erreicht haben.



[Hier geht's zu Glasaquarien und Aquarienkombinationen](#)



3

Kein Nährboden mit Dünger verwenden

Statten Sie Ihr Diskusaquarium mit Sand oder feinem Kies aus: Optimal ist eine Körnung von 0,7-1,2mm. Feinerer Sand verdichtet schneller und bildet Faulstellen, größerer Kies bietet ein nicht so optimales Umfeld für Welse und Bodenbewohner. Verzichten Sie auf Düngebodengrund, denn dieser gibt häufig Stoffe ab, die den Diskusfischen nicht gefallen. Ärgerlich wäre daher, das gesamte Becken wieder ausräumen zu müssen, wenn dies der Fall ist. Düngen können Sie die Pflanzen mit diskussicherem Flüssigdünger und über die Wurzelballen mit Düngekugeln, die wir für Sie diskussicher getestet haben.



[Hier geht's zum Diskussand, bzw. Kies](#)



4

Pflanzen, die tolerant gegenüber hohen Temperaturen sind

Wir haben für Sie eine Auswahl von Wasserpflanzen zusammengestellt, die die hohen Temperaturen eines Diskusaquariums tolerieren. Diese Pflanzen finden Sie hier:



[Informieren Sie sich hier über Pflanzen für Ihr Diskusaquarium!](#)



Eine ausgewogener und funktionierender Pflanzenwuchs unterstützt die stabile Aquarienbiologie. Die Stoffumwandlung funktioniert besser, das Aquarium „läuft“ einfach runder. Wichtig dazu ist es, den Pflanzen die benötigten Nährstoffe zuzuführen. Wir haben dazu eine Linie Pflanzendünger entwickelt, die diskussicher ist und keinen negativen Einfluss auf Ihre wertvollen Diskusfische hat.



[Hier geht es zum sicheren Pflanzendünger!](#)



[Hier geht es zu unseren Düngekugeln!](#)



5

Wasserwechsel über einen Kohleblockfilter

In den meisten Fällen reicht es, reines Leitungswasser zu nutzen. Allerdings sollte dieses vorgereinigt werden, denn vielfach sind die Leitungswasserqualitäten stark mit Medikamentenrückständen, Schwermetallspuren u.a. vorbelastet. Indem Sie einen Kohleblockfilter beim Wasserwechsel vorschalten, reinigen Sie das Wasser! Sie benötigen dann keinen flüssigen Wasseraufbereiter mehr, der die Stoffe nur bindet, diese aber grundsätzlich im Aquarium bleiben! Mit einem Kohleblockfilter kommen die Schadstoffe erst gar nicht ins Aquarium! Ein guter Kohleblockfilter muss nicht allzu teuer sein! Die Patronenreichweite ist ja nach Hersteller unterschiedlich. Bei unserem Vorschlag reichen die Kohlepatronen für 10.000 Liter Durchfluss, d.h. bei einem Wasserwechsel von 50% in einem 400 Liter Aquarium sollten die Patronen nach ca. 1 Jahr ausgetauscht werden!



[Hier geht es zu den Kohleblockfiltern!](#)



Deutsche Diskusnachzuchten kommen leichter mit unserem Leitungswasser zurecht als beispielsweise Wildfangdiskus. Wir empfehlen jedoch eine Karbonathärte von unter 12. Sind Ihre Werte höher, ist eine Osmoseanlage zu empfehlen, um das Wasser zu enthärten. Danach wird es durch hinzufügen von Mineralsalzen auf die gewünschte Härte eingestellt.



[Hier können Sie sich über Osmoseanlagen informieren](#)



6

Co2 Düngung nur sehr dosiert

Wenn Sie nicht auf einen üppigen Pflanzenwuchs im Diskusaquarium verzichten möchten, ist eine Co2-Düngung häufig unerlässlich. Achten Sie aber sehr darauf, dass die Co2-Sättigung 15mg/Liter nicht übersteigt!



[Hier geht's zur Co2 Technik](#)





Die richtige Gruppengröße: Mindestens 10 Tiere

Eine Diskusgruppe sollte mind. 10 Tiere umfassen! Ist die Gruppe kleiner, werden einzelne Tiere häufig ausgestoßen und nicht mehr zum Futter zugelassen. Daraufhin kümmern sie, bzw. werden so geschwächt, dass Parasiten leichtes Spiel haben und Krankheiten vorprogrammiert sind. Eine Gruppe von mind. 10 Tieren hat folgende Vorteile:

- Der Druck durch dominante Tiere verteilt sich in der Gruppe, einzelne Tiere stehen nicht als „Prügelknabe“ im Fokus
- Der Fressneid ist so groß, dass alle Tiere möglichst gleichmäßig und gut abwachsen.

Ausnahme: Haltung eines Diskuspaars ab 14 cm Größe! Ein harmonisches Paar in einem Aquarium ab 180 Liter Aquarium gehalten werden. Zusätzlich kann z.B. eine Gruppe Panzerwelse, ein kleiner Schwarm Salmler und ein oder 2 Paare Zwergbuntbarsche einziehen!



[Hier können Sie ein Beispiel eines Aquariums mit Paarhaltung anschauen](#)



Keine Kompromisse bei der Temperatur

Betreiben Sie Ihr Diskusaquarium mit einer Temperatur von 29°C oder 30°C! Bei dieser Temperatur fühlen sich die Fische am wohlsten und die meisten diskusgerechten Pflanzen halten diese auch aus. Ein weiterer Vorteil der hohen Temperatur ist, dass gerade Rinderherzmischungen optimal vom Organismus der Diskusfische umgesetzt werden können! Darüber hinaus sind 29°C bzw. 30°C für manchen Parasiten (Stichwort Ichtyo (Weisspünktchenkrankheit) bereits grenzwertig, was sicherlich nicht von Nachteil ist.



[Hier geht's zum Diskus-Lexikon mit weiteren Infos über Diskusfische!](#)



9

Die richtigen Beifische wählen

Wenn Sie Ihr Diskusaquarium um weitere Fische ergänzen möchten, wählen Sie bitte nicht die falschen! Verzichten Sie auf folgende Arten:

- Prachtschmerlen (sind viel zu unruhig)
- Skalare (haben häufig den Erreger von Bandwürmern in sich und übertragen diesen auf die Diskusfische. Den Skalaren macht das nichts aus, die Diskus können mit Bandwürmern nicht gut umgehen! Ausserdem gehen Skalare sehr stark ans Futter und verdrängen die Diskus häufig. Wenn Sie nicht auf Skalare verzichten können, unterziehen Sie die Tiere einer Bandwurmkur! Informationen dazu finden Sie ebenfalls bei uns!
- Wabenschilderwelse: Diese werden zu groß und sind später wahre Dreckschleudern. Sie bringen das gesamte Becken durcheinander und stören die Diskusfische - gerade in der Nacht!
- Arten die aus anderen Regionen kommen und grundsätzlich ganz andere Wasserqualitäten bevorzugen. Am besten bleibt man in Südamerika.



[Hier geht es zu den Beifischen!](#)



10

Nur Diskusfische aus einer Quelle!

Entscheiden Sie sich für eine Quelle (Zoofachhändler, Onlineshop, Hobbyzüchter) und beziehen Sie dann Ihre Fische nur dort. So haben Sie das geringste Risiko, das eine Bakterienunverträglichkeit auftritt. Am besten kaufen Sie die Fische direkt aus dem Zuchtbecken, so dass diese gar nicht in einem Verkaufsraum ausgestellt werden und es somit für die Diskusfische stressfreier ist und diese ohne Umwege direkt zu Ihnen kommen.



[Hier gehts direkt zu den Diskusfischen](#)



11

Vor der Behandlung steht die Diagnose!

Irgendwann stehen Sie eventuell vor einem Problem: Einzelnen Fische oder der gesamten Gruppe geht es nicht gut. Die Fische sind dunkel gefärbt, klemmen die Flossen, fressen nicht richtig, atmen nur auf einer Kieme, magern ab... Der Reflex ist natürlich so schnell wie möglich zu behandeln, da man etwas tun möchte. Ganz verständlich. Wichtig ist aber zuerst einmal eine eindeutige Diagnose zu stellen, um nicht falsch zu behandeln und die Fische, bzw. gleichzeitig die Aquarienbiologie, unnötig mit den falschen Medikamenten zu belasten. Häufig ist es einfach ein Punkt in den Rahmenbedingungen des Aquariums, der den Fischen zu schaffen macht. Wird dieser abgestellt, bzw. behoben, geht es den Fischen schnell besser, ohne Medikamenten. Geht es den Fischen augenscheinlich nicht gut, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

- Ist die Temperatur optimal? Heizung ggfs. ausgefallen?
- Ist Echtholz im Aquarium, welches eventuell „gammelt“ oder sogar Faulstellen aufweist?
- Ist der Filter eventuell „überfällig“ und organische Reststoffe „gammeln“ im Filter? (Reinigen Sie diesen schonend, um möglichst viele Bakterien zu erhalten, damit der Filter schnell wieder 100%ig läuft.
- Gibt es tote Tiere, die das Wasser stark belasten und eventuell - nicht sofort sichtbar - irgendwo eingeklemmt sind (Stichwort: Rückwand)
- Co2 Sättigung zu hoch (über 15mg/Liter) - Sauerstoffsättigung zu niedrig, bzw. nicht optimal?

12

Wasserwechsel einmal in der Woche!

Jedes Hobby hat auch seine nicht so schönen Seiten, aber seien wir ehrlich: Eine oder 2 Stunden in der Woche sind nicht viel! Die Zeit zum Wasserwechsel sollten Sie sich nehmen, um Ihre Fische langfristig gesund zu erhalten! Es gibt den alten Spruch unter Aquarianern: „Der beste Filter ist immer noch der Eimer, bzw. Schlauch beim Wasserwechsel!“ Der Wasserwechsel ist eine sehr effektive Art Schmutz, Rückstände und organische Substanzen aus dem Aquarium zu befördern. Merken Sie sich einfach: Wasserwechsel 1x in der Woche 50% und Sie können nichts falsch machen! Ein Wasserwechsel ist wie ein reinigendes Gewitter in der Natur! Denken Sie einfach daran, dass sich im Aquarium ja die Stoffe nur ansammeln, es gibt keinen „Abfluss“...

Wenn Sie unsere „12 Erfolgsfaktoren für die Haltung von Diskusfischen“ beachten, sollte ein traumhaftes Wohnzimmeraquarium mit wunderschönen Diskusfischen, satten Pflanzen und friedlichen Beifischen nichts im Wege stehen.

Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie sich dazu entscheiden, die Tiere bei uns zu kaufen. Bei diskus-direkt.de können Sie sich Ihre Diskusfische aus einer im Laden vor Ort nur selten zur Verfügung stehenden Vielfalt an Größen und Farben aussuchen und bestellen. Die Diskusfische kommen ohne Umwege, schonend per Übernacht-Express zu Ihnen nach Hause, ohne Zwischenhaltung.

Wenn Sie Fragen haben, senden Sie uns gerne eine eMail.



Axel Oldemeier

www.diskus-direkt.de

Schauen Sie auch gerne auf unserem YouTube Kanal vorbei:

www.youtube.com/diskus-direkt

info@diskus-direkt.de

